

NR. 2/2014 August bis November 2014



# miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN  
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN



**LIVE** in der  
Erlöserkirche  
23. 11. 2014



## Inhalt

Editorial	2
Andacht: <i>Aufbrüche</i>	3
Die Kirchen und der 1. Weltkrieg	4/5
Aus dem Kirchenvorstand	6/7
Pfr. Vaupel verabschiedet sich	7
Kur- und Rehasorge	8/10
Kirchenmusik	11
Gottesdienste	12/13
Tauftermine	14
Kinder, Jugend, Familien	14/15
Frauenseite	16
Seniorenseite	17
Bad Bocklet	18
Nüdlingen	19
Oerlenbach	20
Aus dem Dekanat	21/24
Evang. Gemeindehaus	25
Aus unserer Gemeinde	26
Adressen	27

[www.erloeserkirche.info](http://www.erloeserkirche.info)



### Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Wechsel ist gewollt! In der bayerischen Landeskirche gilt die Regelung, dass Gemeindepfarrerinnen und -pfarrer „nach einer Tätigkeit von zehn bis fünfzehn Jahren ... auf eine andere Pfarrstelle“ wechseln sollen (§ 35 Pfarrdienstausführungsgesetz). Verschiedene Instrumentarien, wie das sog. „Zehnjahresgespräch“ mit Dekan/in, sollen eine „Kultur des Wechsels“ fördern und die Pfarrer/-innen zur persönlichen Berufsplanung motivieren.

Für alle Beteiligten – nicht zuletzt für die Gemeinde und den/die Stelleninhaber/-in selbst – ist ein solcher Wechsel im Normalfall mit (Abschieds-)Schmerz und Trauer verbunden. Das gilt nun auch für den bevorstehenden Abschied von Pfr. Markus Vaupel. Noch vor Ablauf der „Zehn-Jahres-Frist“ sucht er eine neue berufliche Herausforderung. Wir danken ihm für seinen gewissenhaften und zuverlässigen Dienst in unserer Gemeinde; für neue Impulse – gerade im Bereich der sog. „Seniorenarbeit und -seelsorge“! Wir Kolleginnen und Kollegen danken ihm für seine Kollegialität und Loyalität!

Die anstehende Veränderung auf der 2. Pfarrstelle setzt nun freilich auch Impulse frei, veranlasst zu Bilanzierung und Reflexion und lenkt den Blick in die Zukunft: Welche neuen Herausforderungen müssen in den Fokus genommen werden? Zudem hilft die Zeit der Vakanz bei der Klärung von Prioritäten und Posterioritäten.

Bereits jetzt hat der Kirchenvorstand erkannt, dass im wichtigen Bereich der „Seniorenarbeit und -seelsorge“ weder in quantitativer noch in qualitativer Hinsicht Abstriche gemacht werden dürfen. Und bei den Kinder-, Jugend- und Familienangeboten wünscht er sich neue Impulse.

So kann die Zeit der Vakanz – bei aller Belastung für Ehren- und Hauptamtliche – auch eine Chance sein. Nutzen und ergreifen wir sie – miteinander!

Pfarrer Vaupel und seiner Familie wünschen wir Gottes Segen für den Neuanfang!

*Ihr Pfarrer Jochen Wilde*

## Aufbrüche

*Ich befahl, mein Pferd aus dem Stall zu holen. Der Diener verstand mich nicht. Ich ging selbst in den Stall, sattelte mein Pferd und bestieg es. In der Ferne hörte ich eine Trompete blasen, ich fragte ihn, was das bedeutete. Er wusste nichts und hatte nichts gehört. Beim Tore hielt er mich auf und fragte: »Wohin reitet der Herr?« Ich weiß es nicht«, sagte ich, »nur weg von hier, nur weg von hier. Immerfort weg von hier, nur so kann ich mein Ziel erreichen.« »Du kennst also dein Ziel«, fragte er. »Ja«, antwortete ich, »ich sagte es doch: »Weg-von-hier – das ist mein Ziel.« »Du hast keinen Essvorrat mit«, sagte er. »Ich brauche keinen«, sagte ich, »die Reise ist so lang, dass ich verhungern muss, wenn ich auf dem Weg nichts bekomme. Kein Essvorrat kann mich retten. Es ist ja zum Glück eine wahrhaft ungeheure Reise.«*

In dieser eindrücklichen Parabel erzählt Franz Kafka zuversichtlich vom großen Wagnis des Aufbruchs ins Leben. Unser Leben ist eine wahrhaft ungeheure Reise. Gründe aufzubrechen kennen wir zur Genüge:

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt: mit dem Schulanfang oder seinem -abschluss, die Berufstätigkeit endet und mit ihr der Rhythmus, der unsere Tage bestimmt. Manchmal wagt man einen neuen Lebensabschnitt,



weil man verliebt ist. Oder eine neue Arbeitsstelle lässt uns an einem fremden Ort neu anfangen. Oder nach einer überstandenen Krankheit müssen wir unser Leben neu sortieren. Oft wohnt den Aufbrüchen ein besonderer Zauber inne. Neue Horizonte öffnen sich und das ist wichtig für die Lebensreise, wichtig wie die Erfahrung des Abschieds von Vertrautem.

Wer die Kindheit nicht loslässt, wird nie erwachsen werden. Wer die alte Rolle nicht hinter sich lässt, hat Mühe eine neue zu übernehmen.

Die Bibel ist voll von Aufbrüchen. Das fängt bei Adam und Eva an. Sie müssen das Paradies verlassen und jenseits von Eden neu anfangen. Gott lässt sie in der Fremde nicht allein.

40 Jahre Wüstenwanderung erleben die Israeliten. Durststrecken, Ängste und Zweifel begleiteten sie. Gott zeigt ihnen ihren Weg in einer Rauch- und Feuersäule.

Die Jünger Jesu fallen mir ein. Sie ließen ihren Beruf, ihre Familien zurück, um mit Jesus zu ziehen. In allem Unbehaustsein sorgt er für sie, gibt ihnen das, was sie zum Leben brauchen.

Inmitten all dieser Aufbrüche ist Gott gegenwärtig. Er segnet,

er ermutigt, er zeigt den Weg. Er hält die Sehnsucht wach und die Hoffnung aufrecht. Er lässt uns neugierig bleiben auf das, was uns auf unserer Lebensreise begegnen wird.

Ich wünsche Ihnen, dass sie mitten in den Aufbrüchen ihres Lebens immer wieder die schützende Nähe Gottes erfahren.

*Ihre Pfarrerin Christel Mebert*

## Wie kam es zur Verknüpfung von Gott, Nation und Krieg?

Die Bewegung der Aufklärung und die Französische Revolution hatten die jahrhundertlange Vormachtstellung und Autorität der großen Kirchen in Frage gestellt. Die soziale Frage wurde virulent – Revolutionen, neue Parteien, neue Denkwege auch in der Theologie hatten sich angekündigt. Die konservativen Kirchenvertreter – und das war das Gros – sahen sich dadurch in die Ecke gedrängt. Gestärkt fühlten sie ihre Macht durch das noch immer bestehende Bündnis von Thron und Altar. Die Versuchung war groß, neuen Einfluss zu gewinnen, indem man sich von der Politik willfährig einspannen ließ. Auch bei der moralischen Überhöhung der eigenen Nation. Das Eintreten für das eigene Land oder Volk wurde zur Pflicht gegenüber Gott, zum nahezu heiligen Akt erklärt. So setzten die Kirchen in jedem europäischen Land ihre gesamten Mittel und Möglichkeiten ein, um den Zielen der je eigenen Nation zu dienen. In den ersten Monaten des Krieges waren die Kirchen voll. Die Menschen hörten dort keine Friedensappelle, sondern Aufrufe, den Krieg zu unterstützen, auch mit dem Opfer des eigenen Lebens – für Gott und Vaterland.

„Vaterlandsliebe, Kriegslust und christlicher Glaube“ seien in ein hoffnungsloses Durcheinander geraten, wunderte sich 1914 der Theologe Karl Barth.



## Haben sich Christen von der Kriegsbegeisterung anstecken lassen?

Ja – und die Pastoren und leitenden Geistlichen haben sie sogar dazu ermuntert. „Nun danket alle Gott“ sangen Tausende Menschen am Tag der Mobilmachung vor dem Berliner Schloss. Der Oberhofprediger Ernst Dryander befeuerte im Dom die Massen: „Wir ziehen in den Kampf für unsere Kultur – gegen die Unkultur! Für die deutsche Gesittung – gegen die Barbarei! Für die freie, an Gott gebundene Persönlichkeit – wider die Instinkte der ungeordneten Massen. Und Gott wird mit unseren gerechten Waffen sein!“ Im „religiösen Kriegsfeuer“ erlosch „jedes Verständnis für Jesus, für Demut, Feindesliebe“, bedauerte ein Zeitgenosse. Die evangelische Kirche war so blind, wie es die gesamte Bevölkerung war.

## Gab es kirchliche/christliche Stimmen gegen den Krieg?

Ja – aber nur sehr wenige. 1914 trafen sich in Konstanz Christen und gründeten den Weltbund für Freundschaftsarbeit der Kirchen. Schriftführer wurde der friedensbewegte Theologe Friedrich Siegmund-Schultze. Eindringlich appellierte er an den Friedenswillen der Christen: „Jesu Stellung, ganz unabhängig von der Frage des Motivs, [ist] unverkennbar die: Wer das Schwert nimmt, soll durchs Schwert umkommen... Wenn Christus selbst gegenüber seinen Feinden den Krieg nicht leiden mag, wieviel mehr ist es widerchristlich, gegen Mitchristen Krieg zu führen!“

Der schwedische Erzbischof Nathan Söderblom kritisierte die „Götter des Nationalismus“, die „dem Gott Jesu Christi und dem Gott der Feindesliebe“ entgegenstünden. Im September 1914 appellierte er an die Kirchen Europas, Hass und Feindschaft zu tilgen und forderte dazu auf, dem Blutvergießen ein Ende zu bereiten. Die Antworten der europäischen Kirchen fielen in ihrer Ablehnung erschreckend unisono aus: Jede fühlte sich weiter im Recht und war der Meinung, einen gerechten Krieg im Namen Gottes zu führen.

## Wie haben sich Christen in den anderen beteiligten Ländern verhalten?

In den Kirchen jedes beteiligten Landes siegte der Nationalismus über den Glauben. Die französischen Kirchen konnten ihre Nation als Angegriffene sehen und den

Verteidigungskrieg deshalb selbstbewusst als „heilig“ bezeichnen. In Großbritanniens Kirchen herrschte die Überzeugung, Deutschland sei von Gott abgefallen, deshalb sei ein Krieg gegen die Deutschen im Sinne Gottes. Ähnlichen Deutschenhass vertrat die russisch-orthodoxe Kirche, hier wurde Kaiser Wilhelm II. gar als Antichrist eingestuft. Kirchenhistoriker Martin Greschat konstatiert „eine erschreckende Preisgabe der christlichen Substanz in den Voten der europäischen Kirchen während des Ersten Weltkriegs.“

## Welche Rolle spielte die Universitätstheologie?

Wir stehen mit Gott in diesem Krieg als seine Diener. Darum ist es ein heiliger Krieg und für jeden von uns ein Gottesdienst.“ Der spätere Theologieprofessor Paul Althaus, in Kriegszeiten Lazarettpfarrer, führte theologische Gründe für den Krieg an: „Wir kämpfen für das edlere England gegen das verdorbene, entartete, für den Sieg des Wahren und Guten bei unseren Feinden gegen das Niedrige, Hässliche, Verlogene. Das adelt unseren Zorn und heiligt unser Zerstoren.“ Ähnlich dachte die nationalkonservativ gesinnte Mehrheit der Universitätstheologen. Anders Paul Tillich: Der Theologe ging als Militärpfarrer an die Westfront. „Das vierjährige Erleben des Krieges riss den Abgrund für mich und meine ganze Generation so auf, dass er sich nie mehr schließen konnte“, resümiert er später und erzählt ein Kriegserlebnis: Nachts sei er in Verdun im Trommelfeuer zwischen Sterbenden umhergeirrt und

schließlich erschöpft zwischen den Toten eingeschlafen. „Als ich erwachte, sagte ich mir: Das ist das Ende der idealistischen Seite meines Denkens! In dieser Stunde begriff ich, dass der Idealismus zerbrochen war.“

## Wie haben die Protestanten das Luther-Jahr 1917 begangen?

Mit großen Feiern, in denen Luther als der deutsche Nationalheld schlechthin stilisiert wurde. Der Reformator mit dem breiten Rücken wurde zum kraftvollen Vorbild erklärt. Sein Kampfesmut und seine Hartnäckigkeit sollten den von den Kriegsfolgen geplagten Deutschen neuen Mut machen. Aus dem Kontext der Reformationszeit herausgelöste Texte Luthers dienten dem Kriegswillen: „Erhalt uns Herr, bei deinem Wort / und steure deiner Feinde Mord, / die Jesus Christus, deinen Sohn, / wollen stürzen von deinem Thron.“



## Haben die deutschen Protestanten aus dem Krieg gelernt?

Nein. Das Gros der Protestanten stellte sich auch im Nationalsozialismus und im Zweiten Weltkrieg auf die Seite der Kriegsparteien und befürwortete den Krieg. Erst nach 1945 setzte eine bahnbrechende Bewegung ein, in der die Glorifizierung des Krieges abgelehnt



wird. Stattdessen sucht die evangelische Kirche nach einer verantwortungsvollen Friedensethik und diskutiert engagiert, wie der Friedensauftrag des Evangeliums in die Politik umgesetzt werden kann. Dennoch mahnen Stimmen zur Vorsicht: „Hoffungszeichen sind nicht zu leugnen. Zu leugnen ist aber auch nicht, dass im nominell christlich geprägten Westen weiterhin die Neigung besteht, militär-, sicherheits- und wirtschaftspolitischen Erwägungen den Vorrang vor einer Politik der gemeinsamen Sicherheit durch gemeinsame Entwicklung zu geben. [...] Ein Blick zurück auf den 1. Weltkrieg und seine Folgen trägt aber vielleicht dazu bei, die Plausibilität dieser friedensethischen Perspektive zu verstärken und für die Rolle des Christentums dabei zu sensibilisieren“ (Dieter Beese).

Quelle: [http://www.ekd.de/themen/material/erster\\_weltkrieg/fakten\\_kirchen.html](http://www.ekd.de/themen/material/erster_weltkrieg/fakten_kirchen.html)

## Haushaltsplan 2014

Der HH-Plan des ordentlichen Haushalts 2014 wurde in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 398.204,- Euro nach sorgfältiger Prüfung durch den Finanzausschuss beraten und einstimmig beschlossen.

## Ausstellung 2015 in der Erlöserkirche

Der KV hat beschlossen, dass auch in der Passionszeit 2015 eine Ausstellung in der Erlöserkirche stattfinden soll. Unter dem Titel „Meine Seele dürstet nach Gott“ werden Aquarelle von Gabriele Koenigs zu sehen sein. Frau Koenigs ist Künstlerin und Klinikseelsorgerin der Württembergischen Landeskirche.

## Mesnerin in Oerlenbach

Der KV beschloss, Frau Isabel Simon für den Mesner- und Reinigungsdienst mit je zwei Wochenstunden einzustellen.



## Wechsel im Kirchenvorstand

Frau Lisa Hollweg scheidet auf persönlichen Wunsch aus dem KV aus. In der Juni-Sitzung wurde Frau Bianka Friedrich als stimmberechtigtes Mitglied beschlussmäßig festgestellt. Der KV dankt Frau Hollweg für ihre Mitarbeit und wünscht Frau Friedrich Gottes Segen für das neue Amt.

## Außenanlage Pfarramt

Durch die günstige Wetterlage im Frühjahr konnten die notwendigen Arbeiten zügig durchgeführt und mit dem Einbau des Gartentores auch im hinteren Bereich abgeschlossen werden.



## Flötenkreis

Nach dem Ausscheiden von Frau Christa-Maria Reinhardt beschloss der KV, die Leitung des Flötenkreises an Frau Christine Stumpf zu übertragen.

## Auch das ist Kirchenvorstand

Inzwischen ist es Tradition geworden, dass Pfarrer Jochen Wilde die Damen und Herren Kirchenvorstandes vor den Sommerferien zu einem feucht-fröhlichen Grillabend in den Hof am Pfarramt einlädt. In entspannter, lockerer Atmosphäre und ohne Zeitdruck haben die KV-Mitglieder Gelegenheit, sich auch mal über private Themen auszutauschen.

## Termine der Kirchenvorstandssitzungen 2014

**Montag, 22.09.2014**

**Montag, 20.10.2014**

**Montag, 17.11.2014**

**Montag, 15.12.2014**

## Pfarrstelle 2 vakant

Nach 7-jähriger Tätigkeit wird Pfarrer Markus Vaupel Bad Kissingen zum September 2014 verlassen und im Dekanat Schweinfurt die Pfarrstelle in Zell übernehmen.

Wir danken Pfarrer Vaupel für seinen engagierten und zuverlässigen Dienst in unserer Gemeinde – gerade auch im Bereich der Seniorenarbeit und –seelsorge! Ihm und seiner Familie wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Der KV hat für die Neubesetzung das Wahlrecht. Dazu wird mit der Regionalbischöfin Gisela Bornowski ein Stellenbesetzungsgespräch stattfinden, bei dem die Stellenausschreibung erarbeitet und ggf. den Erfordernissen des Gemeindeaufbaus angepasst wird. Als neue stellvertretende Vorsitzende hat der KV Pfarrerin Christel Mebert bestimmt.

## Mesner in Nüdlingen

Nach seiner schweren Erkrankung kann Herr Horst Hesse, der langjährige Mesner in der Sebastiani-Kapelle, seinen Dienst, den er in den letzten Jahren mit Hilfe seiner Familie versehen hat, nun nicht länger ausüben. Wir bedanken uns sehr herzlich für seine Jahrzehnte lange, ehrenamtliche Tätigkeit und wünschen ihm Gottes Segen für seinen schweren Lebensweg, den er und seine Familie derzeit gehen müssen! Bei passender Gelegenheit wird der KV Herrn Hesse in gebührender Form für sein Engagement Dank sagen.

## Zum Abschied von Bad Kissingen

Liebe Gemeinde,

„Herr Pfarrer Vaupel, Sie haben mich sehr traurig gemacht“, so sagte es eine ältere Frau zu mir, als sie von meinem Stellenwechsel erfuhr. Ihre Worte haben mich tief berührt. Es fällt schwer, im Abschied die richtigen Worte zu finden. Im Abschied liegt auch für mich ein wenig Trauer. Der Wandel unseres Lebens ist auch in Worten des Hebräerbriefes festgehalten: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Die Worte beschreiben eine Grunderfahrung unseres Lebens. Vertrautes verlassen, vertraute Wege und Menschen hinter sich zu lassen und neue unbekannte Wege gehen und Neues beginnen.

Nach gut sieben Jahren Dienst auf der 2. Pfarrstelle Bad Kissingen erwarten mich neue Aufgaben. Zum September wechsele ich auf die Pfarrstelle Zell bei Schweinfurt und werde dort für die Kirchengemeinden Zell, Weipoltshausen, Madenhausen und für die Altenheimseelsorge in Schweinfurt zuständig sein.

Im Abschied von der Kirchengemeinde Bad Kissingen und meinen Aufgaben hier begleiten mich die Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse mit manchen von Ihnen. Ich bin Ihnen dankbar für die vielen Erfahrungen, die ich in der Begegnung mit Ihnen machen durfte. Da sind die vielen Gottesdienste, die wir miteinander gefeiert haben, die Begegnungen bei Besuchen. Das Miteinander bei freudigen Ereignissen, Taufe, Konfirmationen und Trauungen.

Besonders intensiv empfand ich Begegnungen am Pflgebett, die Gottesdienste in den Senioren- und



Pflegehäusern, und bei Bestattungen, wenn wir Ihre Lieben zu Grabe tragen mussten. Ich danke Ihnen von Herzen für die Offenheit, die Sie mir entgegengebracht haben. Ich weiß, nicht alles ist mir dabei gelungen, ich habe Fehler gemacht, manche Erwartung von Ihnen ist unerfüllt geblieben. Vieles in unserem Leben ist Stückwerk, so sagt es der Apostel Paulus, bleibt bruchstückhaft und unvollkommen – im Abschied wird mir das besonders bewusst.

Ich danke Ihnen, liebe Ehrenamtliche der Kirchengemeinde, für die gute Zusammenarbeit mit mir. Ich habe sie immer als bereichernd und vertrauensvoll empfunden. Ich danke euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, für den gemeinsamen Dienst, in dem wir Höhen und Tiefen erlebt haben. Für mich war unsere gemeinsame Arbeit getragen von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung. Dafür herzlichen Dank!

Die Möglichkeit, persönlich Abschied zu nehmen, ist für uns am Sonntag, dem 14. September um 9.30 im Gottesdienst in der Erlöserkirche mit anschließendem Empfang. Gott behüte Sie!

*Ihr Pfarrer Markus Vaupel*



## „Aufbruch ins Leben - Scheitern und Krisen als Chance“

Dr. Wunibald Müller beschrieb in seinem Vortrag im Rahmen unseres Kur- und Rehaprogrammes im Juni 14 sehr eindrücklich, dass unsere Seele uns oft dazu verhilft, durch Krisen oder Scheitern zu uns selbst zu finden. In Anlehnung an Romano Guardini formuliert Müller, dass jedem Menschen mit der Geburt ein Wort mitgegeben ist. Alles, was in unserem Leben geschieht, ist Auslegung dieses Wortes. „In der Krise meldet sich unsere Seele, um uns an unser Lebenswort hinzuführen.“ Manchmal sorgt unsere Seele dafür, dass wir über Fallstricke fallen, damit wir uns wieder neu aufmachen, weil wir unser Wort nicht verwirklicht haben.

Ein „Aufbruch ins Leben“, der ohne Krise nicht möglich gewesen wäre. Haben Sie Ihr Wort gefunden?

*Claudia Weingärtler*



### Weg der Besinnung

In diesem Jahr werden noch bis Oktober alle 14 Tage samstags und freitags geistliche Wegbegleitungen angeboten.

Termine sind: 9.8. / 22.8. / 6.9. / 19.9. / 11.10. / 17.10.2014.

Näheres entnehmen Sie dem Kurprogramm und den Plakaten.

Beachten Sie den Bustransfer.

### Zeit zum Atmen

Jeden Mittwoch von Mai bis September um 19 Uhr in der Evangelischen Erlöserkirche eine halbe Stunde entspannen mit Meditation, Texten und Orgelmusik.

## Termine Kur- und Rehaseelsorge

**Mi 30. Juli 2014, 20 Uhr**  
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau  
Mittwochsgespräch:  
**Wenn eine Tür sich schließt, steht meist eine andere schon offen - Das Ende des Gewohnten kann neue Aufbrüche ermöglichen**  
mit Pfarrer i.R. Detlev Hapke

**Mi 13. August 2014, 20 Uhr**  
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau  
Mittwochsgespräch: **Erst wer eine Tür fest geschlossen hat, sollte eine neue öffnen - Vorzeitige Aufbrüche führen leicht in die Irre**  
mit Pfarrer i.R. Detlev Hapke

**Mi 28. August 2014, 20 Uhr**  
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau  
Vortrag und Aussprache: **Da bricht einer auf ins Leben und „zieht seine Strafe fröhlich“**  
mit Pfarrer i.R. Andreas Knüppfer

**Mi 10. September 2014, 20 Uhr**  
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau  
Vortrag und Aussprache:  
**Beziehungen gestalten - Zwischen Wagnis und Neuanfang**  
mit Pfarrer i.R. Andreas Knüppfer

**Mi 24. September 2014, 20 Uhr**  
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau  
Vortrag und Aussprache:  
**Die Weisheit des Talmud: Der unendliche Wert eines Menschenlebens.**  
Was Christen vom Judentum über Mitmenschlichkeit und Feindesliebe lernen können  
mit Dr. Siegfried Bergler  
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

**Mi 8. Okt. 2014, 19:30 Uhr**  
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau  
Mittwochsgespräch:  
**Resilienz - Die innere Stärke - als Kraft zum Leben**  
mit Pfarrerin Christel Mebert

**Mi 22. Okt. 2014, 19:30 Uhr**  
Rossini-Saal, Arkadenbau  
Vortrag und Aussprache:  
**Aufbruch ins Leben - Zeitgemäße Psychoanalyse**  
Dipl. Psych./Psychoanalytiker Erich Limmer und Dipl. Psych./Kinder- und Jugendpsychoanalytikerin Doris Wirth Limmer  
(Institut für Psychoanalyse Würzburg)  
Moderation: Pfarrerin Claudia Weingärtler  
(Eintritt € 5, Gästekarte € 3)

## Kur- und Urlauberseelsorger

„Aller guten Dinge sind drei“ tönt der Volksmund. Nach 2011 und 2012 darf ich heuer ein drittes Mal bei Ihnen als Kur- und Urlauberseelsorger sein. Ich freue mich darauf! Vom 25. Juli bis 21. August werden Sie mich in den klassischen Kuranlagen und modernen Kliniken Ihres historischen Badeortes erneut ein und aus gehen sehen. Gemeindeglieder wie Heilung und Ruhe Suchende werde ich ein wenig kennen lernen dürfen bzw. bereits bestehende Bekanntschaften erneuern.

In diesem Sinne mögen Sie ein paar wenige meiner Lebensdaten interes-

sieren: Nach einer Berufslehre und 18 Monaten Wehrpflicht war mir endlich klar, dass ich Pfarrer werden wollte. Ich studierte an einem kirchlichen Institut in Neuendettelsau, Mfr. Dort lernte ich auch meine Frau, eine US-Amerikanerin, kennen und lieben. 6 Jahre arbeiteten wir für das bayerische Missionswerk, vier davon in Kenia, wo zwei unserer drei Kinder geboren wurden. Nicht weit von hier, im mittelalterlichen Karlstadt/Main, war ich knappe 9 Jahre als Pfarrer tätig. 1990 übernahm ich die neu errichtete Stelle der Polizeiseelsorge in Nordbayern. Seelsorgerliche (und berufsethische) Klärung schwieriger



Lebenslagen wurde mein tägliches Brot. Seit Juli 2010 befinde ich mich in einem ziemlich aktiven Ruhestand.

Bis bald,  
Ihr Detlev Hapke



Foto: www.wochenblatt.es

Mein Name ist Andreas Knüpfner. Ab dem 22. August 2014 werde ich in Bad Kissingen/Bad Bocklet vier Wochen als Kurprediger Dienst tun.

Mein Familienname ist in Posen und Schweinfurt mit der Begrüßung von neuen Erdenbürgern verbunden. In Posen wurde ich am 8.10.43 in der Frauenklinik Dr.

Knüpfner geboren - in Schweinfurt wohnte die Familie nach der Flucht. In Göttingen, Heidelberg und Erlangen studierte ich Theologie. Während meines sozialpädagogischen Zusatzstudiums in Hamburg sammelte ich in Projekten Erfahrungen z.B. mit behinderten Menschen und aggressiven Jugendlichen (Rockern). Diese Erfahrungen konnte ich nach dem Vikariat in Nürnberg als Dekanatsjugendpfarrer in München gut gebrauchen. In der folgenden Zeit war ich als Pfarrer der Dachauer Gnadenkirche für die kirchliche Arbeit an der KZ-Gedenkstätte mitverantwortlich. Weitere Orte meiner beruflichen Laufbahn waren München Heilig-Geist-Kirche und Partenkirchen am Fuß der Alpen und der Zugspitze.

Arbeiten wo Menschen Urlaub machen oder kuren – das ist für mich eine vertraute Situation. Als Urlauberpfarrer und Kurprediger war

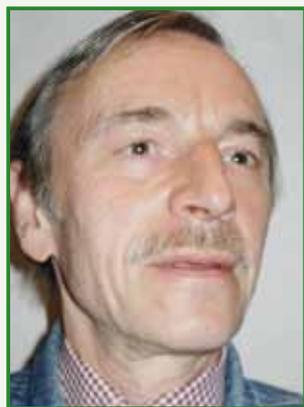
ich z.B. in der fränkischen Schweiz, Pfronten, Bad Kissingen (2mal), Bad Neustadt/Saale und auf den Nordseeinseln Langeoog und Juist (2mal). Als „10-Monatspfarrer“ kamen auf Teneriffa, Kreta und an der Costa Blanca für die dortige deutsche evangelische Gemeinde Einsätze dazu.

Diese Dienste geschahen immer unter dem Auftrag und der Zusage meines Konfirmationsspruchs: „Ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht, denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben“ (Römerbrief 1,16).

So freue ich mich sehr auf „alte“ und „neue“ Gesichter in der Gemeinde und die Menschen in Bad Kissingen, wo ich nunmehr zum dritten Mal meinen Dienst tun darf.

Ich grüße Sie herzlich!  
Andreas Knüpfner Pfr.i.R.

## Kurorganist Otto Heim



Otto Heim vom 6.8. bis 2.9.14 in Bad Kissingen

Von meiner Ausbildung her bin ich Schulmusiker und Lateinlehrer, die letzten 32 Dienstjahre habe ich am Schillergymnasium in Münster verbracht. Nach der Pensionierung hat mein Hobby Kirchenmusik völlig die Oberhand gewonnen: Seit 26 Jahren bin ich schon bei der Urlauberseelsorge als Gästekantor dabei. Ich habe die schönsten Gegenden (und Orgeln) Bayerns kennen gelernt, von Franken bis ins Allgäu, vom Bayerischen Wald bis in den Chiemgau. Und das lohnt sich: Berggottesdienste, Kapellenwanderungen, Gästesingen,

Abendandachten, Orgelkonzerte, Orgelführungen und -matineen und die „ganz normalen“ Sonntagsgottesdienste sorgen für reichlich Abwechslung und viele neue Kontakte.

Nun kommt mein Einsatz in Bad Kissingen vom 6. August bis zum 2. September, der auf meiner Landkarte einige noch weiße Flecke ausmalen wird. Hoffen wir, dass der Sommer bei unseren Aktivitäten zum 50-jährigen Organistenjubiläum auch richtig mitspielt!

Viele Grüße vorab, Otto Heim

**Montag, 11./18./25. August und 1. September 2014, 19.30 Uhr, Erlöserkirche**  
**Orgel-Konzertsommer -**

**Abendmusiken des Kurkantors Otto Heim**  
Eintritt frei - Spende erbeten  
Werke von Bach, Buxtehude, Lübeck, Walther, Stanley, Clarke, Purcell, aber auch Mendelssohn, Reger op. 59, Mozart (KV 616) und Beethoven und Lustiges von Peter Planyavsky, von Knigge und Gottfried Fischer.

**Freitag, 7. bis Sonntag, 9. November 2013**  
**Gospel start up 2014**

Workshop in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg. Beginn am Freitag Nachmittag. Abschlusskonzert am Sonntag um 17 Uhr im Großen Saal der Musikakademie  
Anmeldungen für die bundesweite Ausschreibung nur über die Musikakademie, 09732 7868 112



**Sonntag, 23. November 2014, 9.30 Uhr, Erlöserkirche**  
**Einlass bis 9 Uhr**

**ZDF-Fernsehgottesdienst**  
Kammerorchester Bad Kissingen.  
Predigt: Pfr. Wolfgang Ott,  
musikal. Leitung: KMD Jörg Wöltche



## Vorschau

**Samstag, 13. Dezember 2014, 19.30 Uhr, Erlöserkirche**  
**Die KisSingers Gospel-Christmas**  
Die KisSingers, mit Band, KMD Jörg Wöltche

## Stehende Ovationen in der Kirche

Mit der Ernennung von Jörg Wöltche zum Kirchenmusikdirektor würdigt die Evangelische Landeskirche die ambitionierte künstlerische Arbeit des Kantors der Erlöserkirche. „Künstlerisch ambitioniert üben Sie Ihr Amt aus und verstehen es, klassische und moderne Kirchenmusik unter dem Dach der Erlöserkirche zu vereinen und im Dienst des Gemeindeaufbaus miteinander zu verbinden.“ - So klang es in der Laudatio zur Ernennung von Jörg Wöltche zum Kirchenmusikdirektor, die von Kirchenrat Manuel Ritter im Rahmen des Gottesdienstes vorgetragen wurde. Im Jahre 1997 wurde Jörg Wöltche zum Kantor der evangelischen Kirchengemeinde Bad Kissingen berufen und er ist



Foto/Bericht: Saalezeitung, Klaus Werner

gleichzeitig Dekanatskantor im Bezirk Schweinfurt. Aufgrund der herausragenden Bedeutung der Bad Kissinger Kirchenmusik wurde die Stelle im Jahre 2008 zu einer so genannten A-Stelle erhoben.

# Gottesdienste

## Bad Kissingen/Erlöserkirche

03. August	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Mebert)
10. August	9.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Abendmahl (Hapke)
17. August	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Wilde)
24. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Knüpfper)
31. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)
07. September	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Knüpfper)
14. September	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, zur Verabschiedung v. Pfr. Vaupel (Vaupel/Wilde)
21. September	9.30 Uhr	<b>Goldene u. Diamantene Konfirmation</b> (Mebert)
28. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Mebert)
05. Oktober	9.30 Uhr	Erntedankfest Familiengottesdienst (Hofmann)

## Bad Kissingen/Erlöserkirche

12. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Abendmahl (Wilde)
19. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung (Hofmann)
26. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Weingärtler)
31. Oktober	9.30 Uhr	Reformationstag Gottesdienst (Wilde)
02. November	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Mebert)
09. November	9.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Abendmahl (Weingärtler)
16. November	9.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Beichte und Abendmahl (Wilde)
19. November	19.00 Uhr	Buß- und Betttag Gospelgottesdienst (Wilde)
23. November	9.30 Uhr	Einlass bis 9 Uhr
<b>ZDF-Gottesdienst</b> (Ott)		
15.00 Uhr Parkfriedhof (Klein / Wilde)		
30. November	9.30 Uhr	1. Advent Familiengottesdienst (Hofmann)
07. Dezember	9.30 Uhr	2. Advent Abendmahlsgottesdienst (Wilde)

## Bad Kissingen/Katharinenstift

Jeden Samstag um 15.30 Uhr

## Bad Kissingen/Parkwohnstift

10. August	10.45 Uhr	Gottesdienst (Roth)
24. August	10.45 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)
28. September	10.45 Uhr	Gottesdienst (Klein)
12. Oktober	10.45 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Scholz)
26. Oktober	10.45 Uhr	Gottesdienst (Roth)
09. November	10.45 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Mebert)
30. November	10.45 Uhr	1. Advent Gottesdienst (Scholz)



**23. 11. 2014**

Die Gemeinde wird vom ZDF gebeten, **bis 9.00 Uhr** die Plätze einzunehmen. Zwischen **9.00 und 9.30 Uhr** findet die Einstimmung mit besonderen Informationen zum Gottesdienst statt.

## Bad Bocklet/Johanneskirche

03. August	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Hapke)
10. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Mebert)
17. August	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Hapke)
24. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
31. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Knüpfper)
07. September	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Vaupel)
14. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Knüpfper)
21. September	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Klein)
28. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
05. Oktober	9.30 Uhr	Erntedankfest Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Mebert)
12. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
19. Oktober	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Mebert)
26. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Wilde)
02. November	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Scholz)
09. November	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)

## Bad Bocklet/Johanneskirche

16. November	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Mebert)
19. November	19.00 Uhr	Buß- und Betttag Ökumenischer Gottesdienst (Kubatko/Mebert)
23. November	9.30 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst (Scholz)
30. November	9.30 Uhr	1. Advent Gottesdienst (Mebert)
07. Dezember	9.30 Uhr	2. Advent Gottesdienst mit Kirchenkaffee (Klein)

## Burkardroth/kath. Pfarrheim

10. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
12. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Mebert)
09. November	9.30 Uhr	Gottesdienst (Mebert)

## Euerdorf/Friedhofskapelle

03. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Wilde)
14. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)
12. Oktober	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Klein)
09. November	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)

## Nüdlingen/Friedhofskapelle

24. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)
28. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)
26. Oktober	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Roth)
19. November	19.00 Uhr	Buß- und Betttag Ökum. Gottesdienst (Kesina / Klein)
30. November	9.30 Uhr	1. Advent Gottesdienst (Roth)

## Oerlenbach/Friedenskirche

03. August	10.00 Uhr	Gottesdienst (Blankenburg)
17. August	10.00 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
07. September	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Klein)
14. September	14.00 Uhr	Ökum. Andacht (Klein/Stahl)
21. September	10.00 Uhr	Gottesdienst (Roth)
05. Oktober	10.00 Uhr	Erntedankfest Familiengottesdienst (Klein)
19. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst (Blankenburg)

## Oerlenbach/Friedenskirche

02. November	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Klein)
16. November	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Klein)
30. November	10.00 Uhr	1. Advent Gottesdienst (Klein)
07. Dezember	10.00 Uhr	2. Advent Gottesdienst (Roth)

# Tauftermine

Evang.-Luth. Erlöserkirche Bad Kissingen  
September bis Dezember 2014

## September

Samstag, **13.09.** Pfr. Vaupel 14.00 Uhr  
Sonntag, **28.09.** Pfr.in Mebert 11.15 Uhr

## Oktober

Samstag, **11.10.** Pfr. Klein 14.00 Uhr  
Sonntag, **26.10.** Pfr. Wilde 11.15 Uhr

## November

Samstag, **08.11.** Pfr.in Mebert 14.00 Uhr  
Sonntag, **30.11.** Pfr.in Mebert 11.15 Uhr

## Dezember

Samstag, **13.12.** Pfr. Klein 14.00 Uhr  
(Bad Bocklet)  
Sonntag, **28.12.** Pfr.in Mebert 09.30 Uhr  
(im Gottesdienst)

*Taufen in Oerlenbach bzw. Bad Bocklet nach Absprachen mit  
Pfarrer Klein bzw. Pfarrerin Mebert.*

## Kinder und Kirche & Jugendarbeit & Familien



### Kindergottesdienste

sind besonders geeignet für Kinder im Kindergartenalter und Grundschule. Eltern, Großeltern sind herzlich willkommen. Wir feiern im evang. Gemeindehaus und beginnen immer um 11.00 Uhr. Der Gottesdienst dauert ca. eine Stunde. Leitung: Diakon Hofmann mit Team.  
**28.9., 12.10., 26.10., 16.11., 14.12.**

### Krabbelgottesdienste

sind besonders geeignet für Familien mit noch ganz kleinen Kindern. Wir feiern in der Erlöserkirche. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten. Verantwortlich: Diakon Hofmann mit Team.  
**25.1.2015, 11:15 Uhr in der Erlöserkirche.**

## Kinder und Kirche & Jugendarbeit & Familien

### Familienfreundliche Gottesdienste:

Sonntag, 05.10., 9:30 Uhr, Erlöserkirche  
Familiengottesdienst an Erntedank mit dem Sinnbergkindergarten

Sonntag, 30.11., 9:30 Uhr, Erlöserkirche  
Familiengottesdienst

### Kinderbibeltag

Herbst, das ist auch die Zeit der Kinderbibelwochen. Folgender Termin steht fest:  
Mittwoch, 19. November vormittags von 7:45 bis 13:00 Uhr, Kinderbibeltag im evang. Gemeindehaus, Bad Kissingen.



### Jeden Dienstag im Gemeindehaus: Abenteuer Kinderwelt Kurse

- für Juni bis September 2013 geborene Kinder, ab Dienstag, 23. September 2014, 9:00-10:30 Uhr.
- für Oktober bis Dezember 2013 geborene Kinder, ab Dienstag, 23. September 2014, 10:45-12:15 Uhr
- für Januar bis März 2014 geborene Kinder, ab Donnerstag, 25. September 2014, 9:00-10:45 Uhr.
- für Juni bis März 2013 geborene Kinder, ab Donnerstag, 25. September 2014 um 10:45-12:15 Uhr

Diese Kurse sind für Familien mit Babys im 1. Lebensjahr. Die Kurse finden in den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde Bad Kissingen, Salinenstraße, Ecke Maxstraße statt. Der Kurs erstreckt sich über 12 Treffen mit jeweils 90 Minuten und kostet € 109 inkl. Elternbegleitheft und Material.

Anmeldung und Information unter webersusanne@web.de oder telefonisch 0971-60338



### Jeden Freitag bei uns: Spielgruppe für Mutter & Kind

Wir freuen uns auf Mütter mit Kindern bis zu 3 Jahren, die unsere Spielgruppe besuchen möchten.

Unser Gemeindehaus ist jeden Freitag von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr für die Spielgruppe geöffnet. Die Teilnahme ist kostenlos und jede/-r ist willkommen. In liebevoller Atmosphäre können Sie mit Ihrem Kind zwanglos zu uns kommen. Ein wohlthuender, stressfreier Vormittag für Kinder. Haben Sie Interesse? Bitte rufen Sie in unsrem Pfarramt unter 0971 - 27 47 an. Oder schauen sie doch einfach vorbei. In den Ferien findet nur nach Absprache eine Spielgruppe statt.



## Traditionsgemäß 3 x im Jahr „mehr als nur ein Frühstück“ Frauenfrühstück...

Herzliche Einladung zum nächsten Frauenfrühstück im evang. Gemeindehaus  
**Mittwoch, 15. Oktober 2014 von 9.00 – 11.30 Uhr**  
Sr. Evelyn Dluzak, Sozialpädagogin aus Puschendorf, spricht zum Thema

### „Glückskind oder Pechmarie – du hast es in der Hand“

Ziel ist es zu erkennen, dass wir selber mit unserer Haltung dem Leben gegenüber bewerten, was Glück ist und was nicht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Nachhaltig beeindruckt hat auch der Vortrag beim letzten Frauenfrühstück im Mai mit dem Thema „Vergeben – vergessen – verzeihen“. Referentin Helga Taeger verdeutlichte auf verständliche Weise wesentliche Punkte zu diesem bedeutsamen Thema, das uns täglich begleitet; sei es, dass wir an kollektiver Schuld beteiligt sind oder persönlich an uns und anderen schuldig werden.

Erlebnisse, die Kränkungen verursachen, dürfen wir auch zu Gott bringen sowie an ihn abgeben. „Und vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unseren Schuldigern“ bedeutet, von Schuld befreit zu werden. Vergeben gibt neue Kraft, anderen etwas nachtragen nimmt Kraft.



Es wurde auch deutlich, dass es besonders für seelisch tief verletzte Menschen mühsam sein kann, den Weg der Vergebung zu gehen. Hier ist Geduld, aber auch kompetente und liebevolle Begleitung gefragt.

### Frauengesprächskreis



**jeweils mittwochs 14-tägig, 9.15 – 11.30 Uhr im evang. Gemeindehaus**  
Dieser Kreis ist offen für jede Frau, unabhängig von Alter und Konfession.  
Jede Frau ist herzlich eingeladen, ganz unverbindlich vorbeizuschauen und sich überraschen zu lassen.

**Die nächsten Termine:**

**17. September, 1. Oktober, 5. und 26. November, 10. Dezember (Adventsfeier).**

Weitere Infos zum Frauenfrühstück und Frauengesprächskreis  
bei Helga Herrmann, Tel. 0971 65649

## Seniorenkreis **Seniorenkreis** Seniorenkreis Senioren Senioren Seniorenkreis **Seniorenkreis** Seniorenkreis

### Liebe Seniorinnen und Senioren,

manchmal gehen Dinge zu Ende, die gut und wichtig waren. Ab September 2014 wird das monatliche Treffen im Seniorenkreis im Gemeindehaus Bad Kissingen bis auf Weiteres eingestellt werden. Durch meinen Weggang auf die neue Pfarrstelle sah sich der Vorbereitungskreis nicht mehr in der Lage, seine ehrenamtliche Arbeit weiter fortzusetzen.

So wird es in der Vakanzzeit der 2. Pfarrstelle keinen Seniorenkreis mehr im Gemeindehaus in Bad Kissingen geben. Sie sind aber herzlich zu den Treffen in Bad Bocklet, Nüdlingen und Oerlenbach eingeladen. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief.

Ich danke allen herzlich, die in den vergangenen Jahren im Vorbereitungskreis so gut mit Ihrer Zeit und Kraft mitgearbeitet und so die vielen schönen Nachmittage möglich gemacht haben! Zuletzt waren im Vorbereitungskreis: Herr Michael Becher, Frau Mechthild Etzelmüller, Frau Christiane Scholz, Frau Rosa Zastrow, Frau Margrit Zimmermann. Ihnen vielen Dank für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren!

Vor 44 Jahren wurde der Seniorenkreis auf Anregung und Initiative von Diakon Siegfried Koch gegründet, kurz nach der Einweihung des Evangelischen Gemeindehauses. Seitdem haben sich Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde einmal im Monat mit unterschiedlichem Programm getroffen. Der Seniorenkreis wurde in all den Jahren immer vorbereitet vom Helferkreis unter der Leitung und Begleitung von verschiedenen Diakonen. Nun ist eine lange Tradition zu Ende gegangen. Vertrauen wir darauf, dass bald Neues entstehen wird.

Ihr Pfarrer Markus Vaupel

### Goldene & Diamantene Konfirmation 2014

Am 21. September 2014 feiern wir in unserer Kirchengemeinde die Goldene und Diamantene Konfirmation.

Eingeladen sind all diejenigen, die in den Jahren 1954 bzw. 1964 ihre Konfirmation in Bad Kissingen oder an einem anderen Ort gefeiert haben. Falls Sie noch keine Einladung bekommen haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Vielleicht kennen Sie auch den einen oder die andere aus Ihrem Jahrgang, dessen/deren Adresse wir bislang nicht ermitteln konnten. Sie können uns mit einem entsprechenden Hinweis gerne behilflich sein.

Ich freue mich auf das Fest mit Ihnen!

Pfrin. Mebert





## Evangelische Kur- und Rehaseelsorge

Herzliche Einladung ergeht zu den folgenden Veranstaltungen an alle Interessentinnen und Interessenten.

**Mittwoch, 6. August**

19.30 Uhr Kleiner Kursaal

**Mittwochsgespräch**

**Wenn eine Tür sich schließt, steht meist eine andere schon offen – Das Ende des Gewohnten kann neue Aufbrüche ermöglichen**  
 mit Pfarrer i.R. Detlev Hapke

**Mittwoch, 20. August**

19.30 Uhr, Kleiner Kursaal

**Mittwochsgespräch**

**Erst wer eine Tür fest geschlossen hat, sollte eine neue öffnen – Vorzeitige Aufbrüche führen leicht in die Irre**  
 mit Pfarrer i.R. Detlev Hapke

**Mittwoch, 3. September**

19.30 Uhr Kleiner Kursaal

**Vortrag und Aussprache:**

**Da bricht einer auf ins Leben und „zieht seine Straße fröhlich“...**  
 mit Pfarrer i.R. Andreas Knüppfer

**Mittwoch, 17. September**

19.30 Uhr Kleiner Kursaal

**Vortrag und Aussprache**

**Beziehungen gestalten – Zwischen Wagnis und Neuanfang**  
 mit Pfarrer i.R. Andreas Knüppfer

## Herzliche Einladung

Zum Gemeindenachmittag  
 am Dienstag

**23. September  
 21. Oktober  
 16. November**

um 15:00 Uhr im  
 Gemeinderaum der  
 Johanneskirche

Es freut sich auf  
 Ihr Kommen  
 Pfarrerin Christel Mebert  
 und Team

## Herzlich Willkommen

- unsere Kirche ist offen....  
 und lädt ein zum Verweilen, zu einem Augenblick der Stille, zum Sehen und Entdecken. **An jedem Donnerstag von 15 bis 18 Uhr**
- In der Kapelle im Rehabilitations- und Präventionszentrum findet **dienstags um 19 Uhr** im Wechsel mit den katholischen Kollegen eine **Abendandacht** statt.
- Zum Taizé Gebet am **Donnerstag 25. September, 23. Oktober, 27. November um 20.00 Uhr in der Johanneskirche.**
- Herzliche Einladung zum **ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Bettag, 19. November, 19.00 Uhr Johanneskirche.**
- Der nächste **Jugendgottesdienst** wird gefeiert am 21. November, **19 Uhr, Johanneskirche.**

## Regelmäßige Veranstaltungen in Nüdlingen

**Teenietreff** ab Konfirmandenalter

**Immer am letzten Freitag im Monat**

**18 bis 19.30 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts**

Teenies werden heimgefahren

**Kindertreff** für 4 -11jährige

**Immer am 1. Freitag im Monat**

**15 bis 17 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts**

**Bibelgesprächskreis für Erwachsene**

**Immer am 2. Freitag im Monat,**

**ab 18.30 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts**

**Hauskreis I**

Immer am 2. Sonntag im Monat, 19 Uhr

Bergstr. 27, 97720 Nüdlingen

**Hauskreis II**

1x mtl. donnerstags nach Absprache

Bergstr. 27, 97720 Nüdlingen

**50-Plus**

**Freitag, 22. August und 21. November 2014**

**15 - 17 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts**

¼-jährliches Treffen für alle über 50jährigen.

Thema wird in der Presse bekannt gegeben.

**Immer am 4. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr**

**Gottesdienst in der Friedhofskapelle Nüdlingen**

### Gemeindearbeit braucht Liebe, Freude, Kraft und „Mitarbeiter“

Wer hat Lust, mir in Nüdlingen zu helfen?

**Wichtig wäre für mich jemand, der mit mir**

**1x monatlich für die Gemeinde betet.**



Kindertreff



Teenietreff

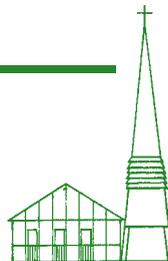


50-Plus

Ansprechpartnerin für alle Kreise:

Christa Roth, Nüdlingen, Bergstr. 27, Tel. 0971 78 58 79 39, e-mail: rothchrista@t-online.de

Zuständiger Pfarrer für Nüdlingen: Philipp Klein, Oerlenbach, Tel. 09725 70 52 72



## KinderKirchen Morgen

**Gottesdienst für Kinder**  
 zwischen 5 und 11 Jahren  
**Sonntag, 12. Oktober und  
 9. November 2014**  
 von 10:00 – 11:30 Uhr  
 Leitung: S. Klein und Team  
 (in den Ferien findet kein  
 KiKiMo statt!)

## Bibelkreis

**14-tägig, Mittwoch,  
 19:30 Uhr**  
 Leitung: Pfr. Klein

## Kirchenchor

**14-tägig, Donnerstag  
 20:30 Uhr**  
 Leitung: Andreas Schenk

## Kirchenkaffee

Im Anschluss an den Gottesdienst.  
 Bitte beachten Sie die aktuellen  
 Bekanntmachungen!

## Seniorenkreis

**Mittwoch, 20. August und  
 19. November**  
**14:30 – 16:30 Uhr**  
 Leitung: S. Klein und Team

## „Ab durch die Mitte – oder wie ein Volk nach Mirjam's Pauke tanzt“

unter diesem Thema stand der diesjährige **Kinderbibeltag am 31. Mai**.  
 Gespannt verfolgten die Kinder ein kleines Anspiel von Mirjam und den  
 Israeliten. Danach machten sie sich in Gruppen auf den Weg durch eine  
 Spielstraße. Hier konnten sie noch mehr von der Welt Ägypten's damals  
 und heute erfahren. Eine kurze Andacht, an der auch einige Eltern teil-  
 nahmen, rundete den Kinderbibeltag ab.



Kinderbibeltag 2014

## Herzliche Einladung zum

### 2. ökum. Fest in der Großgemeinde Oerlenbach

**am Sonntag 14. September.** Nach unserem gelungen Start letztes  
 Jahr in Ebenhausen wollen wir nun in Oerlenbach in die zweite Runde  
 gehen. Beginnen wollen wir um 14:00 Uhr mit einer Andacht. Danach  
 ist Zeit für gemütliches Beisammensein und gute Gespräche bei Kaffee  
 und Kuchen sowie kleinen Speisen.



Ökumenisches Fest

### Frühstückstreffen für Frauen von Flüchtlingen und Asylanten

**1. Mittwoch im Monat um 9:30 Uhr.** Leitung: M. Schultheiß

### Verabschiedung von Frau Raaz

Beim Sommerfest des Kirchenbauvereins verabschiedete Pfr. Klein  
 mit den Kirchenvorsteherinnen die langjährige Mesnerin Frau Marion  
 Raaz. Sie erhielt als Dank für Ihre 14-jährige Tätigkeit eine Urkunde,  
 einen Geschenkkorb sowie einen Blumenstrauß.

Wir wünschen uns, dass Frau Raaz auch in Zukunft unserer Kirchen-  
 gemeinde verbunden bleibt - auch als Mitglied des Bibelkreises und  
 Teilnehmerin des ökum. Glaubenskurses.



Verabschiedung von Frau Raaz

August -  
 November  
 Ausgabe 112  
**2014**

**perspektiven**

Informationen des evangelischen Dekanats Schweinfurt



## Land in Sicht

*Gott sei Dank  
 können wir  
 im Herbst drei  
 unserer vakan-  
 ten Pfarrstellen  
 wieder besetzen.  
 Pfarrer Andreas  
 Grell kommt nach  
 seinem Vikariat*

*in Nürnberg zum 1. September auf die  
 zweite Pfarrstelle in Schweinfurt-St.  
 Johannis und wird dort am 4. Oktober  
 von Regionalbischöfin Gisela Bornowski  
 ordiniert. Wir freuen uns sehr darüber!  
 Ebenso groß ist die Freude, dass Pfarrer  
 Markus Vaupel die Pfarrstelle in Zell  
 übernimmt und in das wunderschöne,  
 älteste Pfarrhaus unserer Landeskirche  
 einzieht, das 1614, also noch vor dem  
 30-jährigen Krieg, eingeweiht wurde.  
 Und auch für die zweite Pfarrstelle  
 Schweinfurt-Christuskirche konnte eine  
 neue Pfarrerin ernannt werden. Aus Bad  
 Neustadt an der Saale kommt Pfarrerin  
 Donata Molinari zu uns. Herzlich will-  
 kommen in unserem Dekanat und unse-  
 rem Pfarrkapitel ihnen allen.  
 Weiterhin vakant sind die Pfarrstellen in  
 Schwebheim, in Lauertal II, in Schwein-  
 furt-Gustav-Adolf-Kirche und dann auch  
 die zweite Pfarrstelle in Bad Kissingen.  
 Hoffentlich gibt es bald auch für diese  
 Stellen Bewerbungen. Wir freuen uns  
 darauf!*

*Es grüßt Sie herzlich*

*Ihr  
 Oliver Bruckmann*

Dekan Oliver Bruckmann

## „Ich war mehr als seine Rippe - Himmlische Gedanken der Katharina von Bora“

Herzliche Einladung zum 26. Dekanats-  
 frauentag am Sa., 15. Nov., 14:00-17:30  
 Uhr im Evang. Gemeindehaus Oberei-  
 senheim (neben Kirche)  
 Ref.: Pfr.in i.R. Gisela Siemoneit  
 (EBW Fürth)  
 Die „Lutherin“ (im mittelalterlichen  
 Kostüm) reflektiert zurückblickend über  
 ihr Leben an der Seite Luthers und  
 beleuchtet dabei einerseits die positi-  
 ven Aspekte dieser Ehe als Aufwertung  
 der Ehe überhaupt im Vergleich zum  
 zölibatären Leben und als Begründung  
 des evangelischen Pfarrhauses. Anderer-  
 seits setzt sie sich auch kritisch mit der  
 Rolle der Frau in Theologie, Kirche und  
 Gesellschaft damals und heute ausein-  
 ander.

## impresum

Evang.-Luth. Dekanat  
 Martin-Luther-Platz 18, 97421 Schweinfurt  
 www.schweinfurt-evangelisch.de  
 Redaktion: Dr. S. Bergler; Layout: M. Beck-Winkler  
 Auflage: 10 000 Stück



# Termine

mehr Infos: [www.schweinfurt-evangelisch.de](http://www.schweinfurt-evangelisch.de)

## Kirchenmusik St. Johannis, SW

So., 12. Okt., 10:30 Uhr  
**„REINGEFALLEN“**  
Kindermusical im Gottesdienst über Daniel in der Löwengrube v. Birgit Pape  
Kinderkantorei St. Johannis

Mi., 19. Nov., 19:00 Uhr  
**NACHTGEDANKEN**  
Die Männerstimmen der Kantorei St. Johannis singen das „DE PROFUNDIS“ von Arvo Pärt;  
Michael Leopold –  
Röhrenglocken  
Frank Bettenhausen – Orgel

So., 30. Nov., 10:30 Uhr  
**MACHT HOCH DIE TÜR**  
Musik im Gottesdienst mit den jungen Stimmen Schweinfurt

Sa., 13. Dez., 19:00 Uhr  
**WEIHNACHTSORATORIUM I-III**  
v. Joh. Seb. Bach und:  
**GLORIA** v. John Rutter  
Kantorei St. Johannis  
Bläser-Ensemble B. Kimmel  
Kammerorchester Pfaffenhofen; alle Konzerte:  
Ltg: KMD Andrea Balzer

## Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad Kissingen

Mo., 11./18./25. Aug. u. 1. Sept., 19:30 Uhr,  
**Orgel-Konzertsommer**  
Abendmusiken des Kurkantors Otto Heim

Fr., 7. – So., 9. Nov.  
**Gospel start up 2014**  
Workshop in der Bay. Musik-

akademie Hammelburg.  
Beginn: Fr.-nachmittag,  
Abschlusskonzert: So.,  
17:00 Uhr, Großer Saal der  
Musikakademie  
Anm. über die Musikakademie (09732 7868 112)

So., 23. Nov., 09:30 Uhr,  
Erlöserkirche  
**Fernsehgottesdienst ZDF**  
Kammerorchester Bad Kissingen. Predigt: Pfr. Wolfgang Ott,  
Musikal. Ltg: KMD Jörg Wöltche

## kda

Fr., 24. Okt., 14:00 Uhr –  
Sa., 25. Okt., 14:00 Uhr  
**4. Forum Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt**  
Thema: „Lohn, damit Leben gelingt“  
Evang. Tagungsstätte Wildbad Rothenburg  
Anm. bis 10. Okt. an Evang. Tagungsstätte Wildbad

Di., 18. Nov., 17:00 Uhr  
**Sozialpolitischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag** mit Nachgespräch  
SW, Gustav-Adolf-Kirche,

## Bergheinfeld

Di., 12. Aug. von 13:00 – 17:00 Uhr  
**Geocaching**  
der Evang. Kirchengemeinde Bergheinfeld im Rahmen des Ferienspaßprogrammes der polit. Gem. Bergheinfeld (Anm. Tel SW/9700-17),  
Treffpunkt: Hirtenweg 6,  
13:00 Uhr

## Obereisenheim

Sa., 27. Sept., 18:30 Uhr  
**„Filmgottesdienst“**  
in Bergtheim, Gemeindezentrum Frühlingsstr. 7

So., 28. Sept., 11:00 Uhr  
**Matinee zum Orgelherbst Obereisenheim**  
Magdalena Meister – Orgel  
Jan Dolezel – Moderation

So., 18. Okt., 19 Uhr  
**„Orgelherbst Obereisenheim“  
Konzert**  
„Schlesische Orgelkunst besucht Süddeutschland“  
Filip Presseisen – Orgel

Weitere Konzerte am 08. und 30. Nov., jeweils 17 Uhr

## St. Lukas SW

Fr., 14. Nov., 19:00 Uhr,  
Gemeindesaal Gut Deutschhof  
**Abend mit Hans Driesel**  
„Es tut halt sauwohl, keinen Verstand zu haben“ – vergnüglicher Abend mit Zitaten und Gedichten von Abraham a Sancta Clara

## St. Salvator SW

So., 26. Okt., 17:00 Uhr  
**Candle-Light-Konzert**  
Gesangsensemble und Band „Sing'n'Swing“ aus Hammelburg (Ltg: Paul Oschmann)

## Lauertal

Fr., 28. Nov., 19:30 Uhr  
**Bläserkonzert**  
Bläserquintett „Classic Brass“, Auferstehungskirche Poppenlauer



## Aus unserer Gemeinde

**Senioren-Spiele-Treff**  
Dienstag, 14.30 Uhr

**Frauengruppe „Füreinander“**  
(Brigitte Ludwig)  
1. Dienstag im Monat,  
14.30 Uhr

**Frauengesprächskreis**  
Mittwoch, 9.15 - 11.30 Uhr  
Termine siehe Seite 16  
(Bärbel Clackworthy,  
Helga Herrmann,  
Helga Rudolph, Hedwig Schäfer)  
Tel. 0971/65649

**Frauenmissionsgebetskreis**  
(Wiltrud Münderlein)  
3. Montag im Monat  
jeweils 15.00 Uhr

**Frauenfrühstück**  
Mittwoch, 15. Oktober 2014  
9.00 - 11.30 Uhr

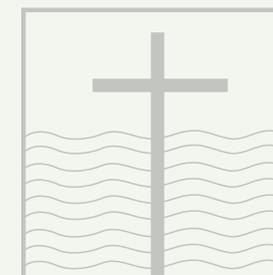
**Töpfern für Erwachsene**  
(Margrit Zimmermann)  
2 x im Monat,  
dienstags um 14.30 Uhr  
im **Haus der Begegnung**,  
Salinenstraße 4a statt.

**Selbsthilfegruppe für Frauen nach Krebserkrankung**  
2. und 4. Montag im Monat,  
15.00 - 17.00 Uhr  
Informationen: Waltraud Keim  
Tel. 0971/5886

**Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft**  
Donnerstag, 20.00 Uhr

**Eltern-Kind-Spielgruppe**  
Freitag, 9.30 - 11.30 Uhr

**Abenteuer Kinderwelt Kurse**  
Informationen siehe Seite 15



## Musik

**Kammerorchester  
Bad Kissingen**  
(Jörg Wöltche)  
Dienstag, 20.00 - 22.00 Uhr

**Gospelchor  
„Die KisSingers“**  
(Jörg Wöltche)  
Mittwoch,  
19.30 - 21.30 Uhr

**Blockflötenkreis**  
(Christine Stumpf)  
Dienstag, 18.00 Uhr

**KisSinger Kinderchöre**  
(Jörg Wöltche & Mitarbeiterinnen),  
Wegen der Sommerpause stehen die Probenzeiten erst Anfang Oktober fest.  
Bitte die Tagespresse beachten.

### Evang.-Luth. Pfarramt Bad Kissingen

Frau Petra Hübner  
 Frau Daniela Schärpf  
 von-Hessing-Straße 4  
 Tel. 09 71/27 47  
 Fax 09 71/6 94 06  
 pfarramt.badkissingen@elkb.de

Diakon Johannes Hofmann  
 Tel. 09 71/27 47  
 johannes.hofmann@elkb.de

Mesner: Hans Welmann  
 Salinenstraße 4 b  
 Tel. 09 71/6 27 94

### Öffnungszeiten im Pfarramt

**Mo., Di., Do., Fr.: 9 - 12 Uhr,**  
**Mo - Mi.: 13 - 16 Uhr,**  
**Do.: 13 - 18 Uhr**

Pfarrer Jochen Wilde  
 von-Hessing-Straße 4  
 Tel. 09 71/27 47  
 jochen.wilde@elkb.de

Pfarrerin Christel Mebert  
 Salinenstraße 4 a  
 Tel. 09 71/78 56 57 40  
 christel.mebert@elkb.de

Pfarrer Markus Vaupel (bis 15.9.2014)  
 Salinenstraße 4 c  
 Tel. 09 71/6 99 26 02  
 markus.vaupel@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrer Philipp Klein  
 Eltingshäuser Straße 31  
 97714 Oerlenbach  
 Tel. 09 725/70 52 72  
 ps.klein@t-online.de

Kur- und Rehaseelsorge  
 Pfarrerin Claudia Weingärtler  
 Pfarrer Wolfgang Ott  
 Salinenstraße 4 b  
 Tel. 09 71/7 85 36 46  
 Fax 09 71/7 85 14 88  
 Sprechzeiten: Di. 11 - 12 Uhr  
 im Menzelzimmer (Arkadenbau)  
 kur.rehaseelsorge@  
 evangelisch-badkissingen.de

Kantor Jörg Wöltche  
 Goethestr. 7  
 Tel. 09 71/7 85 06 05  
 joerg@woeltche.de

Erlöserkirche  
 Prinzregentenstr. 9/Ecke Martin-Luther-Str.

Evang. Gemeindehaus  
 Salinenstraße 2/Ecke Maxstraße

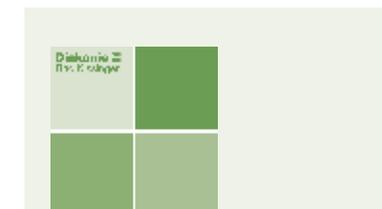
### Konten des Pfarramts:

Kirchgeld  
 IBAN: DE10 7935 1010 0000 0194 97  
 Gaben, Spenden  
 IBAN: DE43 7935 1010 0000 0181 27  
 Gebühren  
 IBAN: DE95 7935 1010 0000 0198 10  
 Sanierung Erlöserkirche  
 IBAN: DE61 7935 1010 0008 0888 82

Alle Konten bei der  
 Sparkasse Bad Kissingen  
 BIC: BYLADEM1KIS

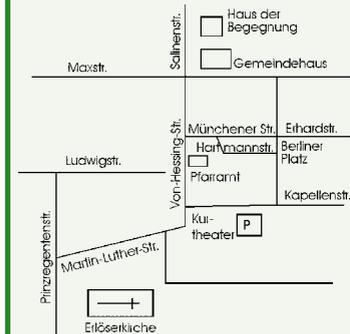
Dekanat:  
[www.dekanat-schweinfurt-evangelisch.de](http://www.dekanat-schweinfurt-evangelisch.de)

**Telefonseelsorge 08 00/1 11 01 11**



Die Adressen der diakonischen  
 Einrichtungen und Angebote in  
 Bad Kissingen finden Sie  
 im Internet unter:

[www.diakonie-schweinfurt.de](http://www.diakonie-schweinfurt.de)



### Impressum:

**miteinander** ist der Gemeinde-  
 brief der Evang.-Luth. Kirchen-  
 gemeinde Bad Kissingen und  
 Umgebung, erscheint dreimal im  
 Jahr im Selbstverlag und wird  
 von freiwilligen Austrägern  
 gebracht oder als Postvertriebs-  
 stück versandt.

### Redaktionsteam:

Jochen Wilde (verantw.)  
 Jörg Wöltche  
 Johannes Hofmann

### Gestaltung und Satz:

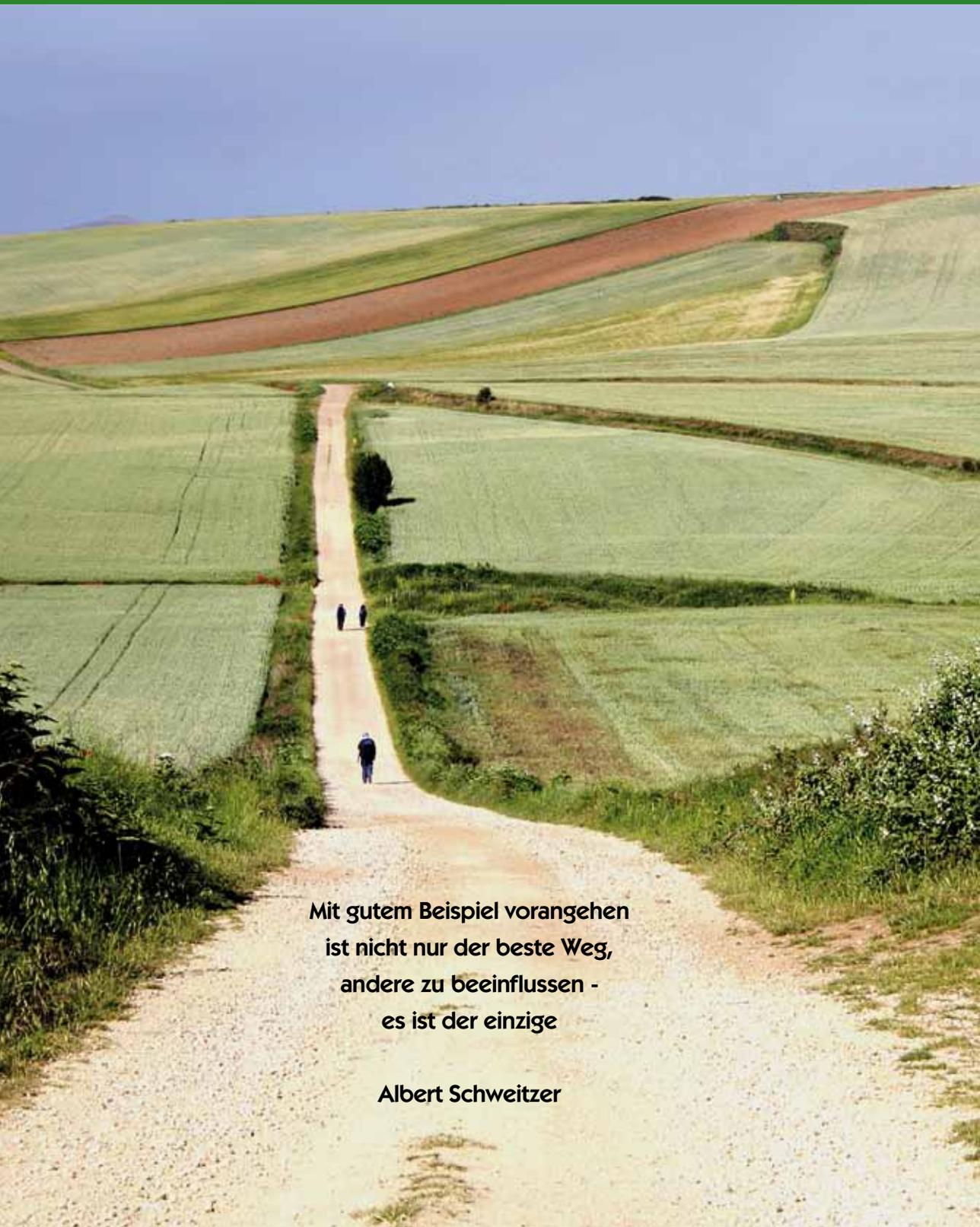
MIKADO GmbH  
 Bad Kissingen

### Druck:

Druckerei Weppert  
 Schweinfurt

Anschrift der Redaktion  
 bzw. des Pfarramts:  
 von-Hessing-Straße 4  
 97688 Bad Kissingen  
 Tel. 09 71/27 47  
 Fax 09 71/6 94 06  
 Internet: [www.erloeserkirche.info](http://www.erloeserkirche.info)

Redaktionsschluss für 3/2014  
 15. Oktober 2014  
 Druckfehler und Änderungen vorbehalten.



**Mit gutem Beispiel vorangehen  
ist nicht nur der beste Weg,  
andere zu beeinflussen -  
es ist der einzige**

**Albert Schweitzer**